

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 304.

Donnerstag, den 31. October.

1839.

### Bekanntmachung.

Bei Anfertigung des neuen Brandkatasters ist es für angemessen erachtet worden, zur bessern Uebersicht und zur größern Bequemlichkeit des Publicums eine neue zweckmäßigere Ordnung der Hausnummern eintreten zu lassen, hiernächst auch einige Straßen, Gassen und öffentliche Plätze mit entsprechenden Namen zu versehen. Es wird daher Folgendes hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

- 1) Außer den so häufig aus der Reihenfolge der Grundstücke abspringenden Katasternummern sollen Straßennummern eingeführt werden, welche in jeder Straße oder Gasse mit der Zahl 1. beginnen sollen.
- 2) Die Schilder zu den Hausnummern enthalten die zeitliche Nummer des Brandkatasters, so wie die neue Straßennummer und sind, um jedes, nur zu leicht zu begehendes, aber für das ganze Nummerierungswerk sehr störendes Versehen zu vermeiden, für alle und jede Häuser angefertigt worden.
- 3) Diese Schilder werden den Hausbesitzern und Administratoren zugestellt werden, welche für ein Einzelnes dergleichen 6 Gr. sofort bei der Aushändigung an den Ueberbringer zu berichtigen haben.
- 4) Diese Nummerzeichen sind längstens bis Ende des Monats November d. J. über oder an den Hausthüren auf geeignete Weise und so anzubringen, daß sie von der Straße aus leicht zu erkennen sind.
- 5) Die Namen der Straßen und der in ihnen vorkommenden Hausnummern werden auf den an den betreffenden Eckhäusern anzubringenden Tafeln bezeichnet werden.
- 6) Die künftige Benennung mehrerer öffentlichen Plätze, Straßen, Gassen und Thore ist aus dem nachfolgenden Verzeichnisse zu ersehen.

Leipzig, den 22. October 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Zusammenstellung der neu angenommenen Namen einiger Straßen, öffentlichen Plätze u. allhier.

| Alte Benennung oder Bezeichnung.   | Neuer Name.            |
|--|------------------------|
| a) Plätze in der innern Stadt.   |                        |
| 1) Felsplatz an der Ritterstraße.  | Ritterplatz.           |
| b) Plätze in der Vorstadt.   |                        |
| 1) Esplanade   | Königsplatz.           |
| 2) Der Platz bei dem Lehmannschen Hause vor dem Petersthore bis an die Nonnenmühle | Obstmarkt.             |
| 3) Der Platz vor der neuen Bürgerschule  | Schulplatz.            |
| 4) Vor dem Grimmaischen Thore  | Augustusplatz.         |
| 5) Vor der Johannisikirche   | Johannisplatz.         |
| 6) Vor der Loge Apollo   | Plauischer Platz.      |
| 7) Der Platz am Petersschlesengraben   | Münzplatz.             |
| c) Straßen und Gassen in der innern Stadt.   |                        |
| 1) Grimmaische Gasse   | Grimmaische Straße.    |
| 2) Alter Neumarkt  | Universitätsstraße.    |
| 3) Neuer Neumarkt  | Neumarkt.              |
| 4) Das Gäßchen von der Grimmaischen Gasse in das Paulinum                          | Paulinergäßchen.       |
| 5) Stadtpfeisergäßchen   | Magazingasse.          |
| 6) Vom Limburgerischen Hause in der Klostergasse bis zur sogenannten Geisterpforte | Kleine Fleischergasse. |
| 7) Vom Alkottischen Hause bis an die Tuchhalle                                     | Große Fleischergasse.  |
| 8) Hallisches Pförtchen  | Hallisches Gäßchen.    |
| 9) Hallische Gasse   | Hallische Straße.      |

| Alte Benennung oder Bezeichnung.                                 | Neuer Name.                 |
|--|-----------------------------|
| d) Um die innere Stadt herum.                                    |                             |
| 1) Vom Hause des Herrn Prof. Dr. Schwabe bis an die Moritzpforte | An der Bürgerschule.        |
| 2) Von der Moritzpforte bis zum Petersthore                      | Am Moritzdamm.              |
| 3) Vom Theater bis zum Hallischen Pfortchen                      | Theatergasse.               |
| 4) Vom Hallischen Thore bis zum Zuchthauspfortchen               | Am untern Park.             |
| 5) Vom Zuchthauspfortchen bis zum Grimmaischen Thore             | Am obern Park.              |
| e) In der Vorstadt.  |                             |
| 1) Grimmaischer Steinweg bis zum Grimmaischen Thore              | Dresdner Straße.            |
| 2) Vom Todtengäßchen bis ans Hospitalthor                        | Hospitalstraße.             |
| 3) Todtengäßchen   | Kirchgäßchen.               |
| 4) Am ehemaligen Spitalteiche                                    | Hospitalplatz.              |
| 5) Neugasse  | Poststraße.                 |
| 6) Hintergasse   | Schützenstraße.             |
| 7) Sand- und Ulrichsgasse  | Ulrichsgasse.               |
| 8) Kauz  | Kleine Windmühlengasse.     |
| 9) Windmühlengasse   | Große Windmühlengasse.      |
| 10) Petersteinweg  | Reizer Straße.              |
| 11) Vom Peterschießgraben bis zum Münzthore                      | Münzgasse.                  |
| 12) Vor dem Münzthore  | Am Floßthore.               |
| 13) Die Gasse von Stadt Altenburg bis zur kleinen Pleißenburg    | Kleine Burggasse.           |
| 14) Klitschergäßchen   | Pleisengasse.               |
| 15) Klostersgäßchen bis zur Nonnenmühle                          | Mühlgasse.                  |
| 16) Von der Nonnenmühle bis zum Klitschergäßchen                 | An der Wasserkunst.         |
| 17) Vom Klitschergäßchen bis an die kleine Pleißenburg.          | An der kleinen Pleißenburg. |
| 18) Von der Nonnenmühle bis zur Barfußmühle                      | An der Pleiße.              |
| 19) Von der Hahnreibrücke bis zur Brücke am Kanstädter Steinwege | Am Fleischerplatze.         |
| 20) Kanstädter Steinweg und Mühlgraben                           | Frankfurter Straße.         |
| 21) Hahnreibrückchen   | Pleisesteg.                 |
| 22) Von der Rosenthalbrücke bis ans Thor                         | Rosenthalgasse.             |
| 23) Vom Tröndlinschen Hause bis zur neuen Straße                 | Am Löblichen Plage.         |
| 24) Von Jehmischens Hause nach der Gerbergasse                   | Packhofgasse.               |
| 25) Vom Waageplatze bis an die Neugasse                          | Bahnhofstraße.              |
| 26) Vor Reimers Garten bis zur Sandgasse                         | (Gehört zum Rosplatze.)     |
| 27) Der Hahnekamm.   | Bahnhofgäßchen.             |
| f) Thore und Pforten.  |                             |
| 1) Die Pforte an der Bürgerschule                                | Moritzpforte.               |
| 2) Geisterpfortchen  | Neues Pfortchen.            |
| 3) Zuchthauspfortchen  | Georgenpforte.              |
| 4) Außeres Grimmaisches Thor                                     | Dresdner Thor.              |
| 5) Außeres Petersthore   | Reizer Thor.                |
| 6) Außeres Kanstädter Thor                                       | Frankfurter Thor.           |
| 7) Gerberthor  | Hallisches Thor.            |
| 8) Thor am Bahnhofe  | Bahnthor.                   |
| 9) Hinterthor  | Schügenthor.                |
| g) Neuer Anbau vor dem Hinterthore.                              |                             |
| 1) Die Straße zunächst der Rantschen Gärten                      | Gartenstraße.               |
| 2) Die Straße zunächst der Eisenbahn                             | Eisenbahnstraße.            |
| g) Marienstadt.  |                             |

| Alte Benennung oder Bezeichnung.   | Neuer Name.       |
|--|-------------------|
| 3) Die Straße vom Hinterthore nach der Thieme'schen Brauerei                     | Tauchaer Straße.  |
| 4) Die rechts von dieser gelegene Straße   | Reudniger Straße. |
| 5) Die von der sub 2 nach 4 führende Straße                                      | Mittelstraße.     |
| 6) Die von der Dresdner Chaussee her kommende Straße                             | Lange Straße.     |
| h) Umbau vor dem Grimmaischen Thore.   |                   |
| 1) Die Straße an der Dresdner Chaussee   | Dresdner Straße.  |
| 2) Die Straße nach der Milchinsel  | Inselstraße.      |
| 3) Die Straße zwischen den Grundstücken der Herren Hanisch u. Went               | Blumengasse.      |
| 4) Die Straße zwischen den Grundstücken der Herren Hulbe u. Weise                | Lange Straße.     |
| 5) Die Straße zwischen den Grundstücken der Herren von der Grentz und Throschar. | Kreuzstraße.      |
| 6) Die Straße rechts v. der Dresdner Straße nach dem Täubchenwege                | Antonstraße.      |

### Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 werden alle diejenigen in den hiesigen Landen militairpflichtigen

im Jahre 1819

geborenen Mannschaften, welche sich bei uns, als Stadtohrigkeit, anzumelden haben, so wie die unter Kreisamts-Jurisdiction wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Mittwoch den 6. November dieses Jahres

sich vor unserm Deputirten auf dem Rathhause alhier gebührend zu stellen, unter der Verwarnung, daß wider die Außenbleibenden nach §. 64 und folg. des oben gedachten Gesetzes, wovon ein Auszug für 6 Pfennige in allen Buchhandlungen zu haben ist, wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dafem übrigens Personen aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1818

sich alhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich selbige

Freitag den 8. November d. J.,

wie vorgebracht, bei uns anzumelden.

Leipzig, den 25. October 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Studirenden, welche um die für den gegenwärtigen Winter zu vertheilenden Königl. Holzstipendien sich zu bewerben befähigt und gesonnen sind, werden unter Verweisung auf die an Universitätsgerichtsstelle sowohl als in Convictorio und am schwarzen Brete angeschlagene dießfallige öffentliche Bekanntmachung vom heutigen Tage andurch veranlaßt, längstens bis zum Neunten November d. J. bei Endesunterzeichnetem sich zu melden.

Leipzig, den 30. October 1839.

D. Käling.

### M o m e n t e.

An dem Vorabende des allerheiligen Tages, an welchem die Stiftskirche den Schatz des Ablasses, der an ihre Reliquien gebunden war, auszuthellen pflegte, am 31. Octobr. 1517 schlug Luther an den Thüren derselben 95 Streitfälle an, „eine Disputation zur Erklärung der Kraft des Ablasses.“ Ein Angriff, nicht von außen, sondern aus der Mitte der scholastischen Begriffe, bei welchem die Grundidee des Papstthums von der Stellvertretung Christi durch das Priesterthum und vor allem durch die Nachfolge Petri, noch festgehalten; aber die Lehre von der Vereinigung aller Gewalt der Kirche in der Person des Papstes eben so entschlossen bekämpft wird. Wenn man diese Sätze liest, sieht man, welsch ein kühner, großartiger und fester Geist in Luther arbeitete. Die Gedanken sprühen ihm hervor, wie unter dem Hammerschlag die Funken.

Vergessen wir aber nicht zu bemerken, daß, wie der Mißbrauch selbst zwei Seiten hatte, eine religiöse und eine politische. In an die, so auch eben dem Widerstand von der religiösen Idee aus sich ein politisches Moment zugesellte.

Friedrich von Sachsen war mit dabei gewesen, als das

Reichsregiment dem Cardinal Raimund 1501 für den Ablass, der damals verkündigt ward, sehr beschränkende Bedingungen vorschrieb; er hatte in seinem Lande das aufgekommene Geld selbst in seiner Hand behalten, mit dem Entschlusse, es nur dann herauszugeben, wenn es zu einer Unternehmung gegen die Ungläubigen komme, die schon damals beabsichtigt ward; vergeblich hatte es später der Papst, und auf des Papstes Concession der Kaiser von ihm gefordert. Er hielt es für das, was es war, für eine seinen Untertanen abgekommene Lustgabe. Nachdem alle Ausflüchte sich erschlagen, hätte er die Summe endlich für seine Universität angewendet. Auch jetzt war er nicht gemeint, eine Schatzung dieser Art zuzugeben. Sein Nachbar, Kurfürst Joachim von Brandenburg, ließ es sich wohl gefallen; er befohl seinen Ständen, weder Lehren noch dessen unüberwindlichen Hindernisse in den Weg zu legen; aber offenbar nur darum, weil seinem Bruder ein so großer Theil des Ertrags zu Gute kam. Eben deshalb aber widerlegte sich Kurfürst Friedrich um so mehr. Er war ohnehin mit dem Kurfürsten von Mainz gespannt. Nicht aus dem Beutel der Sachsen sollte Abrecht sein Pallium bezahlen. Der Ablasshandel zu Jüterbogk, das

Pingulaufen seiner Unterthanen war ihm aus finanziellen Rücksichten nicht minder widerwärtig, als Luthern aus geistlichen. Nicht als ob die letzten von den ersten hervorgehoben worden wären: das könnte Niemand behaupten, der die Sachen näher angesehen. Der Moment, von welchem das große Weltereigniß ausgeht, ist das Zusammenfallen von beiden.

Den geistlichen Mißbrauch durchschauten unzählige; aber es wagte Niemand, ihn beim Namen zu nennen, ihm offen entgegen zu treten. Da ward der Bund dieses Mönchs mit diesem Fürsten geschlossen. Es war kein Vertrag abgehandelt; sie hatten einander nie gesehen; allein ein natürliches Einverständnis verband sie. Der lähne Mönch griff den Feind an: der Fürst versprach ihm seine Hilfe nicht, er munterte ihn nicht auf, er ließ es nur geschehen.

Es war aber dieß Unternehmen wie ein gewaltiger Schlag, der Deutschland aufweckte. Daß doch noch ein Mann sich erhob, der

den Muth hatte, den gefährlichen Kampf zu unternehmen, war eine allgemeine Genugthuung, befreite gleichsam das öffentliche Gewissen. Die lebendigsten Interessen knüpften sich daran: das tiefere Frömmigkeit gegen diese äußerliche aller Sündenvergebungen; das der Literatur gegen die Ketzmeister, zu denen auch Zewel gehörte; der sich verjüngenden Theologie wider das scholastische Dogma, welches allen diesen Mißbräuchen das Wort redete; der weltlichen Gewalt gegen die geistliche, deren Uebergriffe sie zu beschränken suchte; endlich der Nation gegen die römischen Geldforderungen. (Aus Ranke's trefflicher deutscher Geschichte im Zeitalter der Reformation.)

### Gottesdienst.

Am Allerheiligensfeste (Freitag den 1. Novbr.) predigt in der katholischen Kirche: Herr P. Bertram.

Verantwortl. Redacteur: D. Grotzschel.

### Bekanntmachung.

Ein am 24. d. M. wegen Trunkenheit alhier zu Arrest gebrachter Mann hatte bei seiner Verhaftung eine kleine Spardbüchse von Blech mit 8 Gr. Geld bei sich. Er behauptet, daß er nicht wisse, wie er dazu gekommen sei und wolle sehen und deshalb veranlaßt, Jedermann, dem eine derartige Spardbüchse zur gedachten Zeit abhanden gekommen ist, hierdurch zur sofortigen Anmeldung aufzufordern. Leipzig, am 29. October 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Schnorr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag, den 31. October: Der Bauer als Millionair, oder: Das Mädchen aus der Feenwelt, komisches Zaubermärchen mit Gesang in 3 Acten von Raimund, Musik von Drechsler.

Freitag, den 1. November: Johann von Paris, komische Oper von Boyeldieu. Vorher: Der häusliche Zwist, Lustspiel von Kugebue.

Sonntag, den 3. Novbr.: Wilhelm Tell, historisch-romantisches Schauspiel von Schiller. Wilhelm Tell — Herr Woltrabe.



### Extra-Dampfwagenfahrt

Donnerstag, den 31. Octbr.

Nach Wurzen Nachmittag 2 Uhr.

Von Wurzen nach Leipzig Abends 10 Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

### Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig

hält morgen, Freitags den 1. November, Abends 7 Uhr, ihre 17. Versammlung in ihrem Locale. Es werden dazu sämtliche Mitglieder, so wie Freunde der Gewerbe eingeladen.

### Großes Extra-Concert.

Auf vielfältiges Verlangen wird Madame Pleyel nächsten Sonnabend, den 2. November, Abends 7 Uhr, im Saale des Gewandhauses ein zweites Concert veranstalten. Sie wird Beethoven's Concert in C-moll, Hummel's Fantasie, „Oberon's Zauberhorn“ und neue Döhler'sche Variationen vortragen, außerdem von anerkannten Talenten unterstützt sein.

Subscriptionsbillets sind nur bis Freitag Abend für 16 Gr. zu haben. Später und an der Cassé ist der Preis einen Thaler Friedrich Hofmeister. Friedrich Kistner.

### Bücher-Auction.

Die Versteigerung der von Herrn A. E. von Burklers-rod's hinterlassenen Bücherammlung, nebst einer großen Anzahl anderer Schriften aus allen Wissenschaften, namentlich neuerer

medizinischer Werke, so wie vieler ausgezeichneten englischer, französischer und deutscher Prachtwerke, beginnt Freitag, den 1. Nov., um 9 Uhr alter Neumarkt silberner Bär. Ferdinand Förster.

### Fortgesetzte Wein-Auction in Gebinden.

Die Rister von nachfolgenden Sorten:

|    |   |                                   |      |
|----|---|-----------------------------------|------|
| 7  | : | Eimer weißer Burgunder Montrachet | 34r, |
| 16 | : | Markobrunner                      | 27r, |
| 16 | : | Scharlachberger                   | 34r, |
| 16 | : | Rupertsberger Traminer            | 34r, |
| 16 | : | Wertheimer                        | 31r, |
| 5  | : | Forster Traminer                  | 34r, |
| 10 | : | Eshendorfer                       | 27r, |
| 16 | : | Deidesheimer                      | 31r, |

4 Orthost Burgunder Pommard,

sollen Freitag, den 1. November, Vormittags von 9 Uhr an, im Hause des Herrn Hansen, Nr. 365 auf der Katharinenstraße alhier, wegen aufgelösten Miethcontract's und damit verbundener Kelleräumung, in größern und kleinern Gebinden durch mich öffentlich versteigert werden. Die sämtlichen Weine haben seit Jahren auf festem Lager sich befunden, zeichnen sich durch Reinheit und Geschmack aus und es wird für deren Güte und Reinheit garantirt. D. Wilh. Riedel, req. Notar.

Die auf Subscription angekündigte

### neue Pianoforte-Schule

von Henri Herz,

geziert mit dem Portrait des Verfassers,  
168 Seiten gross Musikformat,

ist nun vollständig erschienen.

Die erfreuliche alle Erwartungen übersteigende Theilnahme, welche diesem interessantem Unternehmen von allen Seiten bereits zu Theil geworden, macht alle weitere Empfehlungen dieses gediegenen Meisterwerks des beliebten Autors überflüssig, zudem hat uns diese außerordentliche Theilnahme veranlaßt den so billigen Subscriptionspreis von Fl. 8. 24. (4 Thlr. 18 Gr.) auch ferner fortbestehen zu lassen und so den Weg der Anschaffung selbst weniger Bemittelten offen zu halten.

Alle Musik- und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an und werden ausführliche Prospective vorlegen.

Mainz im October 1839.

B. Schott's Sohn, großh. bairische Hofmusikhandlung.

Bei P. L. Metzger in Wurzen (Dom Nr. 6) ist so eben erschienen:

### Das Innere der Domkirche zu Wurzen.

Ein lithograph. Blatt in groß Quart.

Als Festgabe zum Reformation's-Jubiläum am 31. October 1839.  
Preis 4 Gr.

**Gründlicher Unterricht im höheren Gesange** (für Damen und Herren) wird erteilt. Näheres bei Herrn Hofmeister.

• Alle Arten Haargeflechte werden modern und billig geklöppelt am Markte Nr. 386, neben Kochs Hofe. Henriette Richter.

• Alle Arten Haararbeiten werden in neuesten Mustern geklöppelt am neuen Neumarkte Nr. 17, im Hofe 3 Treppen.

**Empfehlung.** Ein- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche u. s. w. von A. Schwardt, Schuhmachergäßchen, Baron von Specks Haus Nr. 17/18.

**Anzeige.** Unsere neuen Zusendungen echter abgelagerter Havanna-Cigarren sind eingetroffen. — Wir sind dadurch in den Preisen von 16 bis 80 Thlr. pr. Tausend vollständig assortirt, verkaufen in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Kisten und bürgen für deren Echtheit. Leipzig, im October 1839.

Schömburg Weber & Comp.

**Anzeige.** Neu überzogen, vom Roste gereinigt, neu lackirt und aufs Beste gehärtet werden getragene Bruchbandagen und sonach die Dauer für mehre Jahre wieder hergestellt von

Job. Reichel, Mechanikus,

Bandagenmagazin: Johannisvorstadt Nr. 1423.

### Etablissements - Anzeige.

Ich habe heute unter der Firma

**August Haupt**

eine selbstgegründete

**Wein- und italienische Waarenhandlung**

im bisherigen Locale

des Herrn Dominique Primavesi, neuer Neumarkt Nr. 21, eröffnet und verbinde mit dieser ergebenen Anzeige die Versicherung, daß ich es mir eifrigst angelegen sein lassen werde, mit allen zu diesem Geschäfte gehörenden Artikeln jederzeit bestens und billigst aufzuwarten.

Leipzig, den 28. Decbr. 1839.

August Haupt.

**Etablissement für die feine Modenwelt,**  
von dem Tailleur Bräutigam,

**Petersstraße \* Stadt Wien \* dritte Etage.**

Den edeln Damen, schönen Frauen und anmuthigen Fräuleins in der weltberühmten Sachsenstadt und deren Umgegend ist diese Annonce vertrauensvoll gewidmet, mit der unterthänigsten und gehorsamsten Bitte, bei Bedarf in der

## Garderobe jeder Art

die Leistungen genannten Künstlers in dem modernsten Londoner, Pariser und Wiener Geschmack in Gnade und Güte zu erproben und der reellsten Bedienung wie der innigsten Dankbarkeit versichert zu sein.

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist gegenwärtig auf dem Raube Nr. 870, 1 Treppe.

Gustav Schick, Maler.

• Mein Logis ist nun auf dem Peterssteinwege Nr. 821.

Musikus Wünsche jun.

**Bekanntmachung.** Rindsmaulsalat mit Remoladensauce und Sülze sind stets zu haben in Nr. 4 parterre, links neben Reichels Garten, bei Fr. Gütke.

**Verkauf.** Ein großer Kochofen mit Aufsatz, alles in gutem Stande, passend für eine Wirthschaft, ist billig zu haben. Näheres in Herrn Reimers Garten, bei Friedr. Schmidt, Lackier.

**Verkauf.** Es sind einige Meubles billig zu verkaufen in Herrn Knabe's Hause vor dem äußersten Grimma'schen Thore parterre.

Zu verkaufen ist ganz billig ein hellpolirtes dauerhafter schöner Divan in der Reichsstraße Nr. 502, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte zum Metalldrücken eingerichtete Drehbank in Nr. 765, 1. Etage.

## Bollmeyer & Comp.

empfehlen ihr in allen Farben vollständig assortirtes Lager von echten und baumwollenen Sammeten.

## Denstorffs-Pomade

empfangen und verkaufen

Friedrich Jung & Comp., Grimm. Gasse Nr. 611.

## Das Commissionslager

Hutfabrikanten

Joseph Muck

haben wir gegen

ein anderes

**Commissi- onslager**

der berühmtesten Prager Fabrik

beseitigt, d. h. falls wir uns beehren, einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß wir nun Zusendungen von feinen und extrafeinen wasserdichten und leichten Filzhüten sehr geschmackvoller Fagon, zu festgesetzten Preisen im Einzelnen und in Partien offeriren können, die dem Beifall des Kenners entsprechen werden. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Meißner & Comp. am Markte im Königshause Nr. 2.

Preise: Nr. 50 — 2 Thlr.

      : 60 — 2       : 6 Gr.

      : 70 — 2       : 12 Gr.

      : 102 — 3       :

Extra-Sorte — 4       :

### Ordinaires Teppichzeug,

1<sup>o</sup> Elle breit, à 8 $\frac{1}{2}$  — 10 Gr., empfehlen in großer Auswahl Robert Winkler & Comp., Grimm. Gasse Nr. 7 u. 8.

## F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Gasse No. 579, Pietro S. Sala gegenüber. empfehlen ein reiches Lager Halbseidenzeuge in F. gönnet, Blatt und Carret und verkaufen solche, um einen schnellen Umsatz zu bewirken, zu Fabrikpreisen.

## Gummi-Hosenträger,

das Paar für 8 Gr., in ganz guter, reeller Waare, in gleichen Gummi-Band nach der Elle in Schwarz, Weiß und Couleur empfehlen

Gebrüder Tecklenburg, neben dem Thomaskäthen.

### Pariser Strumpfwaren,

als: feine Chamois-Cachemir-Damensäckchen, bergl. Kermel und Strümpfe, seidene Tricots in Schwarz, Weiß und Chamois empfiehlt zu billigen Preisen

A. E. Fuchs, sonst Kürsten.

Wir empfehlen unser Lager angefangener und vollendeter Frankfurter Canovas:

## Stickerei-Arbeiten,

in geschmackvoller und reichhaltiger Auswahl

Riedel & Hörlich, am Markte Nr. 176.

### Bärmsteine

in größter Auswahl sind zu haben bei

Carl Böttger in Kochs Hofe.

### Neue Mechanik.

Einem sogenannten Mechanikus ist es endlich nach vielen vergeblichen Versuchen gelungen, eine neue Art von Bruchbandagen zu erfinden, deren Pallotten sich nach allen Seiten bewegen, und die nach seiner Ansicht überaus zweckmäßig sind. Diese von uns schon seit 1812 gefertigten Bandagen sind die sogenannten engl. Patent-Bruchbänder von Salomon, im Kugelgelenke gehend, sind aber im Allgemeinen wenig, bei großen alten Brüchen (Hernia serotalis), gar nicht anzuwenden, und wurden schon von uns (früher meinen Aeltern) gefertigt, ehe deren zweiter Erfinder geboren wurde. Solche Bandagen liegen einige sowohl mit Leder bezogene, als auch bloße Federn bei mir zur Ansicht bereit.  
Bandagist Schramm, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Mein vollständig assortirtes  
**Lager von Tabak und Bremer und echten Cigarren**  
empfehle ich hiermit bestens.  
Carl Böttcher in Kochs Hofe.

**Ragout, Schaalen**  
in schönster und größter Auswahl sind zu haben bei  
Carl Böttcher, Kochs Hof.

**Für Bruchranke**  
empfehle ich meine von mir gefertigten Bruchbandagen, für alle vorkommenden Fälle, als für Schenkelbrüche (Hernia cruralis), Leistenbrüche (H. inguinalis), tief herunter gehende Brüche (H. serotalis), Nabelbrüche (H. umbilicaris) und fertige auf Bestellung alle Arten von Bandagen und chirurgischen Maschinen für alle außerordentlich vorkommende Fälle.  
Bandagist Schramm, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Das Herren-Kleidermagazin von G. Pepsath empfiehlt sich mit seinem Vorrath von Mänteln, Röcken, Westen, Beinkleidern, Schlafrocken und Comptoirrocken. Auch soll eine Partie Ueberziehröcke sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 115, neben den 3 Königen.

5000 Thlr. Mündelgelder sollen à 4% gegen hypothekarische Sicherheit zu bevorstehende Weihnachten ausgeliehen werden durch  
Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

\* Capitalien in größern und kleinern Posten werden fortwährend gegen genügende Sicherheit ausgeliehen durch den Notar Theodor Winkler, Serbergasse, im weißen Schwane.

Gesuch eines Capitals von 4000 Thlr. zu 4% Zinsen.  
Auf ein in Leipzigs Nähe gelegenes Bauergut, welches einen Werth von 10,000 Thlr. hat, werden bis Ende Nov. d. J. 4000 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Nähere Auskunft erteilt Hr. Ledr. Marquardt, Reichsstraße Nr. 546, 2. Et. Leipzig, den 28. October 1839.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchter Busch- oder Kanonenofen: Peterssteinweg Nr. 845, im Gewölbe.

Gesucht wird ein noch in gutem Stande befindlicher Kochofen: Reichsstraße Nr. 584, 2 Treppen.

Eicheln und Kastanien werden gekauft im Gewölbe, Hainstraße Nr. 345.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Decbr. ein fleißiger, mit guten Attesten versehener Hausknecht. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 781 parterre.

Gesucht wird sofort in Dienst ein Bursche von 16 bis 17 Jahren: Peterssteinweg Nr. 845, eine Treppe hoch links.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen, welches sein nähern und eine kleine Hauswirthschaft versehen kann, wird zu sogleichem Antritte gesucht. Brühl Nr. 483, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Näheres bei Joh. Ed. Reichel, Stockenstraße Nr. 1423.

Gesucht wird eine gesunde Amme, welche sogleich antreten kann. Zu erfragen in Nr. 4, bei dem Posamentirer Knieße, am Raschmarke.

Gesucht wird sogleich ein reinliches fleißiges Dienstmädchen, in Nr. 850, rechts eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen muß. Das Nähere zu erfahren Böttchergäßchen Nr. 439, eine Treppe vorn heraus.


Gesucht wird ein Mädchen, welches fertig im Cigarrenarbeiten ist, auf immerwährende Arbeit: Antonstraße Nr. 1502.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch in den 20er Jahren mit guten Zeugnissen, sucht zu sofortigem Antritte ein Unterkommen als Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht. Adressen unter Gl. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein junger Mann, gelernter Buchbinder, sucht in einer Buchhandlung oder Leihbibliothek ein Unterkommen. Zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 578, 4 Treppen.

Gesuch. Eine Demoiselle aus Dresden, welche gründlichen Unterricht in der französischen Sprache, Pianoforte, Gesang und weiblichen Arbeiten ertheilt, sucht unter den billigsten Bedingungen ein Engagement als Gouvernante. Das Nähere im Goldhahn-gäßchen Nr. 552, dritte Etage.

\* Eine in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahrene Person wünscht etlichen Kindern hierin Unterricht zu ertheilen, und es können hierauf Reflectirende über das Nähere Nachricht erhalten bei  
C. W. Dieze im goldenen Einhorn.

 Ein junges Mädchen aus dem Voigtlande, welches bei einer angesehenen Familie in seiner Heimath in Diensten gestanden hat und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht ein Unterkommen bei einer Herrschaft in Leipzig. Nähere Auskunft wird ertheilt neuer Neumarkt Nr. 21, 3. Etage.

Gesuch. Für ein junges Mädchen von 15 Jahren aus älterlichem Hause, das gut mit Kindern umzugehen weiß und in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, sonst übrigens als lobwürdig empfohlen werden kann, sucht man einen Dienst bei einer stillen Familie. Es wird weniger auf Lohn, mehr auf gute Behandlung gesehen. Frau Magister Heffter und Herr Gasgeber Münnich, Preußergäßchen Nr. 22, wollen die Güte haben, Nachfrage anzunehmen.

Anerbieten. Wegen des Ausräumens der Düngereffasser in der neuen Caserne können billige Bedingungen mit dem Rechnungsführer dafelbst unterhandelt werden.

Gesucht wird sogleich von einem stillen Herrn eine gut meublirte Stube, vorn heraus und mit Schlafcabinet, am Markte oder im Grimma'schen Viertel und der Umgegend, und zwar zu dem Preise von etwa 60 Thlr. Adressen unter A. B. beliebe man abzugeben bei dem Nuntius Rischwig im Paulinum.

Zu mieten gesucht wird ein Verkauflocal in guter Lage, sei es Gewölbe oder 1. Etage, und wird Herr C. A. Wafsenge, Reichsstraße Nr. 398, die Güte haben, die Erbietungen entgegen zu nehmen und erforderliche Auskunft zu ertheilen.

Zu mieten gesucht wird Verhältnisse halber sogleich oder spätestens zu Weihnachten ein kleines Familienlogis im Preise zu 24 bis 30 Thlr. Adressen unter G. A. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird sogleich und wo möglich im Ranstädter Viertel ein Schuppen für 2 Wagen. Das Nähere am neuen Kirchhofe Nr. 285 parterre.

Vermiethung. Thomaskirchhof Nr. 101, ist die dritte Etage Ostern 1840 zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben nebst daran stößenden Alkoven, Kammern, Küche, Holzraum, Boden und Keller. Zu erfragen parterre.

Vermiethung einer Stube mit Alkoven, 1 Treppe hoch vorn heraus, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1174, neben der neuen Post.

Vermiethung. Zwei mittelmäßige trockene schöne Niederlagen, auf dem Brühl sollen sofort vermietet werden durch das Nachweisungs-Comptoir (Reichstraße Nr. 507.)

Vermiethung. Ein kleines Logis ist noch an stille Leute zu Weihnachten zu vermieten in Nr. 651, unweit der Pforte.

Vermiethung. Ein Familienlogis, parterre, von Stube, 2 Stuben- und 1 Vorkammer, 2 Holzböden und Keller ist von Weihnachten an für 40 Thlr. zu vermieten durch Carl August Graupner, Nr. 167, 1 Treppe hoch.

Vermiethet wird sogleich Nicolaistraße Nr. 601, 3 Treppen rechts, an 1 oder 2 solide Herren eine große schöne auf den Kirchplatz zu liegende Stube nebst Kammer.

Zu vermieten ist künftige Ostern eine erste Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör und zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 152, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett an einen soliden Herrn: Mühlraden Nr. 1059, bei Witwe Ummert.

Zu vermieten ist ein kleines Logis von einer Stube und 2 Kammern an eine ledige Person, bei Herrn Jenisch vor dem Grimma'schen Thore.

Zu vermieten ist billig eine Stube mit Meubles, vorn heraus; auch ist ein buchener Hackelofen zu verkaufen: Brühl Nr. 452, bei dem Hausmanne.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer, mit Aussicht auf Gärten, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 1296, 2 Treppen bei Madame Kluckermann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche und gut meublierte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus. Zu erfragen Brühl, Krafts Hof Nr. 476, 4. Etage.

Zu vermieten ist auf dem Schimmelschen Gure vor dem Floßthore von Ostern 1840 an ein Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör, nebst einem daran stößenden Garten, in dem sich ein geräumiger Gartensalon befindet.

Zu vermieten sind 2 Stübchen (eine zu 14 Thalern) für einen Herrn oder eine Dame: Grimma'sche Vorstadt, Kreuzstraße, im Hause des Herrn v. Kötterich.

### Klassigs Kaffeehaus.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß auch außer der Messe täglich Mittags 11 Uhr table d'hôte bei mir gespeist wird. Sollten Familien es auf Zeit oder für immer vortheilhaft finden, sich ihren Mittagstisch nicht selbst zu besorgen, so würde ich auch dazu unter den billigsten Bedingungen mit Vergnügen bereit sein und erbitte mir gefällige Anmeldungen. Uebrigens erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich fortwährend mit bairischem Biere aus der Kurz'schen Brauerei zu Nürnberg und mit Dresdner Waldschlößchenbiere in meinem neu eingerichteten Locale aufzuwarten im Stande bin.

G. Klassig, Cafetier.

Heute, zum Reformationsteste,  
Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

## Bekanntmachung.

Da jetzt der Weg vom Grimma'schen Thore nach der Mithinsel verbaut wird, um nach dem großen Kuchengarten zu kommen, so ist jetzt der Weg noch weit schöner, als früher; man geht auf der Chaussee hinaus, bis bei den Herren Bäcker Wolf, dann links ab nach dem großen Kuchengarten, wo der Weg ganz gut zum Gehen und Fahren ist, auf der neuen Straße hinunter.

Heute Concert auf dem Thonberge.

### Einladung.

Morgen, Freitag den 1. November, erstes Concert im

## Café national.

Heute, zum Reformationsteste, Concert und Tanzmusik im Saale des Petersschießgrabens. Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von Lopiſch.

Heute, den 31. October,

Concert im alten Saale des Leipziger Waldschlößchens zu Gohlis.  
Lopiſch.

### Heute Concert

im Saale des großen Kuchengartens. Auch ist alle Tage feischer Kuchen zu haben.

Heute, zum Reformationsteste,

Concert und Tanzmusik auf der großen Funkenburg.

Morgen, Freitag den 1. November,

Concert im Leipziger Waldschlößchen zu Gohlis.  
Julius Lopiſch.

## Möckern.

Heute zum Reformationsteste Concert und Tanz, wozu um zahlreichen Besuch bittet  
H. Werchmann.

## Kirmes in Schleußig

heute zum Reformationsteste, den 31. October. Ein geehrtes Publicum lade ich hiermit ganz ergebenst ein und gebe die Versicherung, daß ich mit prompter und billiger Bedienung mit Zufriedenheit zu erwerben suchen werde. Der Weg durchs Holz wird schön erleuchtet werden.  
G. Serber.

Heute und morgen ist die Kirmes in Connewitz.

Heute Tanzmusik auf dem alten Saale des Leipziger Waldschlößchens.

### Heute, zum Reformationsteste,

außer den Kuchen, allerlei mit Cotelette oder geräucherter Zunge, Karpfen, poln., Hasen-, Reh- und Gänsebraten, wobei Concert, später Tanz.  
Schulze in Ströterich.

### Einladung.

Zur Tanzmusik heute, den 31. October ladet ergebenst ein  
Pollter in Kleinschocher.

Einladung. Heute, den 31. October, allerlei nebst Karpfen bei W. Kunath, lange Straße, Grimma'sches Thor.

### Kirmes in Lindenau.

Heute frischer Kuchen, Ente mit Krautköpfen, Karpfen, polnischen Hasen und Gänsebraten.  
Friedrich Dettel.

Verloren. Wer ein verlorenes Eisenbüch an eine von den auf dem Titelblatte benannten Adressen abgibt, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Verlaufen hat sich ein Kettenhund, schwarz mit Blasse. Abzugeben gegen Belohnung: Grimm. Steinweg Nr. 1174.

Verlaufen hat sich am 28. d. M. ein kleiner schwarzer Hund, mit weißem Abzeichen auf der Brust, kurzem Schwanz und blauem Halsband. Wer denselben an den Hausmann im alten Hofe, in Reichels Garten, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entlaufen ist den 29. huj. ein kleiner braunflecker Hund, engl. Race, Namens Gasto. Wer ihn in die grüne Schenke zu Anger zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Bitte. Derjenige, der im Besitze einer Rüste oder eines Delgemäldes von Klopstock ist, würde mich sich verbinden, wenn er mir dieselben in den nächsten Tagen mittheilen wollte.  
D. Theodor Kind.

### Luthers Gedächtniß.

Bei Abtragung eines Hauses in Böhmen sind unter mehren alten Denkmünzen auch einige auf die Reformation unter Georg geprägt — 10 Ducaten schwer und wie aus der Münze erst kommend — aufgefunden worden, und der Finder hat Angeigern dieses, ein in Böhmen lebender Sachse, das Ver-

sprechen gegeben, so wie dieser Schatz von der Hofstelle in Wien — wohin solcher vorchriftsmäßig eingeschickt worden — zurückkommt, diese Exemplare abzulassen. Es wäre mir um so angenehmer gewesen, bei meiner jetzigen Anwesenheit den Verehrern Luthers solche zeigen und etliche Exemplare ablassen zu können; allein die Zurücksendung ist noch nicht erfolgt; doch binnen 4 Wochen, wo ich wieder auf Leipzig komme, hoffe ich genügen zu können, und wenn der Gegenstand interessiert, würde mich diesen Sonntag, als den 2. November, von 12 bis 2 Uhr bei dem Herrn Gastwirth Haser im Bühl an der alten Heuwaage sprechen können, oder der Herr Agent Zeitschel, neue Straße Nr. 1098 2 L., würde Bemerkung wegen auch die Adresse abgeben.

A. B.....

Leipzig, den 31. October

### An M. S.

Wegen Abwesenheit war ich gehindert, am Sonntage Ihrem Wunsche Folge zu leisten und ersuche Sie daher, einen andern Tag dafür zu bestimmen.

Aufforderung. Für das Adreßbuch erbitte ich mich baldmöglichst die Anzeigen neu aufzunehmender Adressen und eingetretener Veränderungen. Leipzig, den 30. October 1839.  
Univer.-Buchdrucker Starik, neuer Neumarkt Nr. 642.

Am 29. d. M. endete ein Nervenfieber das blühende Leben unserer guten Emilie. Sie starb in einem Alter von 19½ Jahren. Wir zeigen diesen schmerzlichen Verlust unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an. Leipzig im October.

Christoph Schröder, als Vater,  
nebst den Seinigen.

### Chorzettel vom 30. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnhof.** Dr. Rfm. Marr, v. hier, v. Lommagisch zurück. Herr Rittmstr. v. Bodenhausen, v. Dresden, und Dr. Rfm. Kirchner, von Witten, pass. durch. Dr. Stud. Freih. v. Houwald, von Dresden, Dr. Rfm. Schneider, v. Hof, Dr. Rfm. Klop, v. Potschepitz, Herr Pöbger, v. Magdeburg, Dr. Rimmer, Tonkünstler v. Wien, u. Dr. Adv. Lauria, v. Neapel, unbest. Dr. Buchhtr. Grunow und Dr. Rittmstr. Graf v. Renaud, v. hier, v. Dresden zurück.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Herr Hofrath Adrecht u. Dr. Commis Schröder, v. hier, v. Berlin zurück, und Dr. Lange, Vater von Frankf. a. d. O., in Nr. 28. Auf der Magdeburger Giltpost 49 Uhr: Dem. Kreis, v. hier, v. Halle zurück, u. Dr. Commis Stoufe, v. Walmeth, in St. Hamburg. Dr. Bang-Wendelsohn-Bartholdy, v. Berlin, im Hofe de Pav. Dr. Kammerherr von Planitz, v. Naundorf, unbest. Auf der Magdeburger Giltpost 46 Uhr: Dr. Departem.-Rath Krdger, v. Stettin, u. Mad. Gerlach, Sängerin von Dresden, unbest., Dr. Rfm. Steinbach, von Halber, in St. Hamburg. Dr. Pöbger, Kulp, v. Frankf. a. M., im Hofe de Pav.

**Kanstädter Thor.** Dr. Baror v. Werthern, v. Dresden, und Dem. Pfeil u. Mad. Brachmann u. Armesead, von Riga, im Hotel de Paviere.

**Petersthor.** Hr. Rfl. Wigand u. Genthner, v. Zeitz, p. durch.  
**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Mad. Marr, v. hier, v. Penig zurück, u. Dem. Bauer, v. Chemnitz, bei Schünke. Dr. Rfm. Härtel, v. Chemnitz, im Rosenk. Auf der Dresdner Giltpost 47 Uhr: Hr. Rfl. Winkler u. Wiesand, v. Rochitz u. Dresden, im gr. Schilde u. unbest. Dr. Ob.-Leut. v. Globitz, v. Borna, unbest. Sr. Excellenz des Freiherr v. Manteuffel, königl. sächs. Conferenz-Minister u. Bundestags-Gesandter, v. Dresden, im Hotel de Pav. Die Chemnitzer Giltpost 47 Uhr. Auf der Nürnberger Giltpost 47 Uhr: Dr. Rfm. Nitz, v. hier, v. Hof zurück.

**Grimma'sches Thor.** Die Dresdner Nacht-Giltpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnhof.** Dr. DRath Graf v. Beust, v. Breslau, im Blumenberge. Dr. Reg.-Rath Saalbach, v. Stettin, in St. Rom. Frau Comm. J. Kathin Penig, v. Dresden, unbest. Dr. Bacc. v. Wüde, von hier, v. Dresden zurück. Dr. Rfm. Lühdorf, von Ebersfeld, Herr Oberst-Leut. v. Sackewitz, v. Ober-Lichtenau, Dr. Archit. Otto, v.

Dresden, Dr. Commis Grull, v. Wolmischädt, Hr. Rfl. Gurnier u. Eichelbaum, u. Dr. Act. Siegel, v. Paris u. Dschag, Dr. Ob.-Rtm. Krug, v. Pachtisch, unbest. Dr. Rfm. Lauffott, v. Beaune, im Hotel de Paviere.

**Halle'sches Thor.** Die Magdeburger Post 41 Uhr. Herr D. Schwarz, v. Giesben, unbestimmt.

**Kanstädter Thor.** Dr. Leut. v. Schweinig u. Mad. Sahr, von Dresden, pass. durch u. in St. Rom. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr. Cond. Felsche, v. hier v. Merseburg zurück.

**Grimma'sches Thor.** Dr. Ober-Rtm. Berthels, v. Querfurt, unbest. Die Eilenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Giltpost 42 Uhr: Herr v. Svalenti, v. Modena, u. Dem. Wimmer, v. Wien, pass. durch, Hr. Rfl. Lauffott u. Floh, v. Beaune u. Grefeld, unbest. u. im Hotel de Core, u. Dr. v. d. Brinken, v. Wita, im Hotel de Paviere.

**Kanstädter Thor.** Dr. Rfm. Trendel, v. Culmbach, im Hotel de Russie. Dr. Rittmstr. von Schönbürg, von Freiberg, pass. durch. Dr. Hauptm. von Nöfel und Dr. Rfm. Plaut, v. Nordhausen, Frau v. Gersdorf, v. Görlitz unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Rfm. Rantwig, v. Schmolln, pass. durch. Dr. Hofrath Wolff, von Halberstadt, unbest. Dr. Rittergutbes. Claus, von Bollwitz, in den 3 Lilien.

**Grimma'sches Thor.** Hr. Major Reimann nebst Familie, von Schwemsal, im Blumenberge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Kanstädter Thor.** Auf der Frankfurter Giltpost um 3 Uhr Hr. Rfl. Bodemer u. Philgus, u. Mad. Steinfors, v. hier, v. Frankfurt zurück, Dr. Leut. v. Schellen, v. Mainz, Dr. Graf v. Reichenbach, v. Breslau, u. Dem. Gunter, von Neudorf, pass. durch, Herr Buchhtr. Göpel, v. Stuttgart, Dr. D. Normann, von Berlin, Herr Rfm. Wärburger, v. Creuznach, u. Dr. Stud. Alberti, von Frankfurt a. d. O., unbestimmt, Dr. Weinhtr. Grauf, von Mainz, in Stadt Hamburg.

**Grimma'sches Thor.** Dr. Graf Gergé, v. Colmar, pass. durch. Dr. Glack, v. Schlieben, im gr. Baume.

Druck und Verlag von E. Polz.